

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-ZOO/009(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss ZOO	Freitag,  10.03.2006	Konferenzraum ZOO , Am Vogelsang 12 , 39124 Magdeburg	15:00Uhr	17:45Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23. November 2005
- 4 IZ0001/06 - Berichterstattung für das IV. Quartal 2005
- 5 Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Zoologischer Garten  
Magdeburg  
Vorlage: DS0658/05
- 6 Konzeption Zoo  
Vorlage: S0040/06

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Alfred Westphal

**Beschäftigtenvertreter**

Frau Sibylle Heilmann

Herr Thomas Rolle

**Vertreter**

Stadtrat Michael Heendorf

**Geschäftsführung**

Frau Silvia Bust

**Verwaltung**

Frau Eva Bromberg

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Burkhard Lischka

Stadtrat Gunter Schindehütte

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Sitzung wurde eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wurde bestätigt mit der Änderung den TOP 5 dem TOP 4 vorzuziehen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23. November 2005

---

Die Niederschrift vom 23.11.2005 wurde mit einem Abstimmungsergebnis von 6 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

### 4. IZ0001/06 - Berichterstattung für das IV. Quartal 2005

---

Der Kfm. Leiter, Herr Wilke übernimmt die Einführung zur Quartalsberichterstattung auf den 31. Dezember 2005. Das Ergebnis auf den 31. Dezember ist als vorläufiges Jahresergebnis zu bewerten. Veränderungen der Bestandskonten betrieblicher Leistungen wie Futtermittel oder Zoo-Shop sind im Ergebnis bereits ausgewiesen. Abschließende Korrekturen und Abstimmung zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2005 stehen noch aus.

Auf der Ertragsseite wurde auf zwei Punkte im Einzelnen verwiesen. Der EB Zoologischer Garten Magdeburg zählte im Haushaltsjahr 2005 rd. 286.000 Besucher. Die Zahl begründet sich auf den statistischen Schlüsseln des Verbands Deutscher Zoodirektoren. Als Beispiel wurde die Bewertung von verkauften Jahreskarten angeführt. Der Verkauf einer Jahreskarte ist mit dem Faktor 20 zu bewerten. Unter Berücksichtigung der eigenen Zählung über das Kassensystem des EB Zoologischer Garten Magdeburg besuchten nachweislich rd. 267.000 Besucher den

Zoologischen Garten. Die Differenz zur veröffentlichten Besucherzahl steht im engen Zusammenhang zum vorgenannten Umrechnungsschlüssel des VDZ. Mit dem Verkauf von Eintrittskarten konnte der EB rd. 930.025,- EUR erwirtschaften. Nach eigener Bewertung entspricht dies einem durchschnittlichen Eintrittspreis pro Besucher von 3,48 EUR. Dieser Wert ist unterjährig als Plangröße im Jahr 2005 zur Bewertung und Beurteilung der Besucherentwicklung herangezogen worden.

Darüber hinaus wurde auf das positive Gesamtergebnis des zoeigenen Souvenirshops verwiesen. Mit rd. 89.000,- EUR, entspricht dieses Ergebnis einer Steigerung um rd. 92 % zum Vorjahr. Dieser gewerbliche Geschäftsbereich leistete einen wesentlichen Beitrag zum Jahresergebnis. Die erzielten Mehreinnahmen zum Planansatz wurden im Haushaltsjahr konsequent dem Jahresergebnis gutgeschrieben.

Der Hinweis im Quartalsbericht zur Problematik des Fuhrparks ist angesprochen worden. Inhaltlich erfolgt keine vertiefende Diskussion.

Der Kfm. Leiter verwies noch einmal auf den Umstand, dass der EB Zoologischer Garten Magdeburg alle betriebsnotwendigen Aufwendungen bedient hat. Unter Maßgabe der Haushaltskonsolidierung sowie der Kostenreduzierung wurden keine Aufwendungen zu Lasten der Folgeperioden verschoben, mit Ausnahme der Dienstbekleidung der Mitarbeiter im zoologischen und gärtnerischen Bereich. Hier erfolgt lt. Wirtschaftsplan 2006 die Neubekleidung der Abteilung Zoologie erst zum folgenden Haushaltsjahr.

Frau Petzold, als Vertreter des FB 02, ergänzt die Ausführungen des EB Zoologischer Garten. Sie verweist auf das Investitions- und Instandsetzungspotential durch die Verwendung der jährlichen Planabschreibungen in Höhe von rd. 540.000,- EUR. Der FB 02 merkt an, dass hier eine Vernachlässigung im Rahmen der jährlichen Reparatur- und Instandsetzung betrieblicher Bauten sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. techn. Anlagen und Maschinen) aufgrund der verwandten rd. 100.000,- EUR im Jahr 2005 droht. Der FB 02 bittet um Veränderung in der unterjährigen Darstellung im Stellenplan. Der Hinweis bezieht sich im Wesentlichen auf die Gegenüberstellung des Plan-Ist-Vergleichs.

Der FB 02 möchte darüber hinaus anmerken, dass eine positive Entwicklung im EB Zoologischer Magdeburg in den letzten zwei Jahre zu beobachten sind und spricht dem Betriebsleiter seine Anerkennung für die geleisteten Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung aus.

Die Anmerkungen des FB 02 wurde seitens der EB Zoologischer Garten ergänzt. Zunächst erfolgte die Einschränkung zu den möglichen Reserven zur Reparatur- und Instandsetzung. Die Abschreibungen in Höhe von rd. 540.000,- EUR stehen nicht im vollen Umfang zur Bedienung von baulichen Unterhaltsleistungen zur Verfügung. Sie sind teilweise Liquiditätsreserven zur Umsetzung von Investitionen (s. Vermögensplan). Darüber hinaus benötigt der EB die freien Mittel zur Deckung der Tilgung der Darlehensschuld nach Eigenbetriebsgründung (s. Vermögensplan).

Die CDU-Fraktion, vertreten durch Herrn Heendorf, teilt der Betriebsleitung des EB Zoologischer Garten mit, dass die Fraktion die Quartalsberichterstattung sowie das benannte Jahresergebnis unter Berücksichtigung aller Umstände im Zoologischen Garten sehr positiv aufgenommen hat. Dennoch möchte die Fraktion den Hinweis geben, dass die Reduzierung der betrieblichen Aufwendungen nicht zu Lasten der Substanz des Zoologischen Gartens geführt werden darf. Im Besonderen ist hier auf das Erscheinungsbild des Dickhäuterhauses zu verweisen. Der Einsatz von Farbe sowie ein teilweiser Neuanstrich können zum Gesamtbild des Haus positiv beitragen. Diese Mittel sollte im Haushaltsplan des EB jederzeit zur Verfügung stehen.

Herr Heendorf möchte darüber hinaus den Vorschlag unterbreiten, den EB Zoologischer Garten Magdeburg im Rahmen einer Neufirmierung als gGmbH von den Verlustvorträgen der Vorjahre freizustellen. Der Stadtrat der LHS Magdeburg sollte darüber in der Haushaltsperiode 2006 entscheiden.

Herr Meinecke bemerkte, wie in allen Eigenbetrieben könne auch im Zoologischen Garten nicht alles umgesetzt werden. Für die Zukunft müssen höhere Instandsetzungen aufgewendet werden, oder man wird sich von Dingen trennen.

Durch Herrn Westphal wurde Frau Petzold befragt, wieso Kassenkredite nicht in Anspruch genommen wurden? Frau Petzold konnte darauf nicht antworten. Herr Westphal möchte wissen, wieso 10,0 Mio. € Verlustvorträge, was das für Verlustvorträge sind.

Stadtrat Westphal bittet um kurze Erörterung der ausgewiesenen Verlustvorträge und deren Auswirkungen. Zudem richtet Herr Westphal an Frau Petzold die Frage, ob die Verwaltung für den EB Zoologischer Garten Magdeburg Kassenkredit aufnehmen musste. Frau Petzold entgegnet der Frage nach den Kassenkrediten, dass sie diese Frage jetzt nicht beantworten kann.

Zu den Verlustvorträgen bezieht der EB Zoologischer Garten Magdeburg Stellung und verweist auf die passivierten Ertragszuschüsse. Diese können nur zum Teil die jährlichen Fehlbeträge decken. Zur Deckung der Verlustvorträge ist der EB Zoologischer Garten Magdeburg gezwungen, nach Beschlussfassung des Stadtrates, die Kapitalrücklagen passivseitig aufzulösen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht jedoch kein Handlungsbedarf. Eine Nachschusspflicht durch den Aufgabenträger ergibt sich aus den Verlustvorträgen nicht. Der EB Zoologischer Garten geht davon aus, dass unter Berücksichtigung der Geschäftsjahre 2005 und 2006, die Kapitalrücklagen im Fall der Bedienung der Verlustvorträge ausreichen um diese auszugleichen. Voraussetzung ist die Werthaltigkeit der bilanziell auszuweisenden Forderungen gegenüber dem Aufgabenträger. Seitens der Stadtkämmerei werden die Forderungen des EB nicht in Frage gestellt. Die liquiden Mittel stehen dem EB grundsätzlich in voller Höhe zur Verfügung.

Herr Rolle verweist noch einmal auf die Abweichungen zwischen den tatsächlichen und den veröffentlichten Besucherzahl hin und möchte nachfragen, ob dass im Zoologischen Garten im Einsatz befindlichen Kassensystem eine automatische Zählung der Besucher ermöglicht. Das Kassensystem NKM des Zoologischen Garten zwingt jeweils zu einer manuellen Auswertung der täglichen Besucherzahl. Eine automatische Erfassung ist derzeit nicht möglich.

Abschließend beantwortet Herr Dr. Perret die an ihn gestellten Fragen. Im Wirtschaftsplan 2006 steht eine hohe Position für die Mitarbeiterbekleidung in Höhe von 40,0 T € bereit. Über die Vergabestelle der Stadt wird die Bekleidung ausgeschrieben. Im Dickhäuterhaus haben die Tierpfleger Eigeninitiative ergriffen und beabsichtigen den Grabenbereich zu streichen. Die Instandhaltung der Tiergehege steht im direkten Zusammenhang mit der Entscheidung im Oktober zur Entwicklung des Zoos. Durch den Betriebsausschussvorsitzenden Herrn Dr. Koch wird der Quartalsbericht sehr positiv zu Kenntnis genommen.

Die **IZ 0001/06** – Berichterstattung für das IV. Quartal 2005 wurde **zur Kenntnis genommen**.

5. Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Zoologischer Garten  
Magdeburg  
Vorlage: DS0658/05
- 

Die Einführung zur DS wurde durch den Betriebsleiter, Herrn Dr. Perret vorgenommen. In der Anlage 3/6 im Punkt 2. Gewinn- und Verlustrechnung, letzter Absatz ist zu streichen: **sowie die Planungsleistungen für das Dickhäuterhaus (EUR 398.098,12).**

Herr Anochin, Wirtschaftsprüfer, nahm zum Jahresabschluss 2003 Stellung. Der Jahresabschluss wurde seitens des Wirtschaftsprüfers mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk und einem hinweisenden Zusatz versehen. Die Einschränkung betreffen im Wesentlichen die Mängel in der Nebenbuchhaltung „Kassenwesen“ sowie die Nichtwerthaltigkeit der Planungskosten für das Dickhäuterhaus in Höhe von 398.000 €

Durch Stadtrat Dr. Kutschmann wurde die Frage gestellt, ob der Wert der Immobilien zu hoch oder zu niedrig eingeschätzt wurde. Herr Anochin erwiderte darauf, dass nach heutiger Erfahrung, die Abschläge zu niedrig waren. Diese wurden damals durch das Hochbauamt so eingeschätzt. Herr Anochin sprach die Empfehlung aus, die Nutzungsdauer einzelner Gegenstände im Anlagevermögen einer Neubewertung zu unterziehen. Im Rahmen des Mandats zur Prüfung des Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 2004 erfolgte keine Einzelbewertung der Nutzungsdauer. Der Prüfbericht führt nachweislich den Hinweis auf den Sachverhalt der Nutzungsdauer.

Stadtrat Westphal vertrat ebenfalls die Auffassung, die Bewertung des Anlagevermögens neu vorzunehmen. Er unterbreitete den Vorschlag, diesbezüglich einen Gutachter zu beauftragen. Herr Anochin regt in Anbetracht der GmbH Gründung an, nicht zu hohe Werte in die GmbH mit zu übernehmen.

Es folgte eine nochmalige Diskussion zu den Planungsleistungen Dickhäuterhaus. Herr Dr. Koch erinnerte an die Betriebsausschusssitzung vom 08.04.2005, dass die Planungsleistungen **nicht** verworfen sind. Dieses Problem sollte im Zusammenhang mit der Drucksache gGmbH abgeschlossen werden.

Stadtrat Dr. Kutschmann vertritt nach wie vor eine andere Auffassung als Herr Dr. Perret. Seiner Meinung nach, sind die Planungsleistungen nicht schlecht. Es kann nicht verantwortet werden, die rd. 400,00 T€ zu verwerfen. Die Leistungen sind umzusetzen. Die Bullenhaltung ist sehr umstritten. Er stimmt dem nicht zu.

Herr Dr. Perret bemerkte daraufhin, dass ein Grundsatzbeschluss gefasst werden muss, ob Dickhäuter überhaupt weiter im Zoo Magdeburg gehalten werden. Dieses kann erst im Oktober 2006 mit der Drucksache GmbH erfolgen. In der Folge können Aufträge für weitere Planungen oder Variantenuntersuchungen

Dr. Koch unterstrich ebenfalls, dass zunächst ein Grundsatzbeschluss bezüglich der Dickhäuter getroffen werden muss. Erst im Anschluss könnten weitere Schritte erfolgen.

Der Betriebsausschussvorsitzende hat sich erklärt, ein Gespräch mit dem Bg II, Herrn Czogalla gemeinsam mit dem FB 02, Frau Petzold, dem Wirtschaftsprüfer Herrn Anochin und dem Eigenbetriebsleiter des Zoos, Herrn Dr. Perret bezüglich der Verwerfung der Planungsleistungen zu führen.

Die DS 0658/05 – Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Zoologischer Garten Magdeburg wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **8 Zustimmungen : 0 Gegenstimmen : 0 Enthaltungen**

Der Betriebsausschuss Zoo empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 6. 4.2006 die DS 0658/05 zu beschließen mit einer Änderung in der Anlage 3/6 im Punkt 2. Gewinn- und Verlustrechnung, letzter Absatz ist zu streichen: **sowie die Planungsleistungen für das Dickhäuterhaus (EUR 398.098,12).**

6. Konzeption Zoo  
Vorlage: S0040/06

---

Die Einführung zur Stellungnahme Konzeption Zoo wurde durch den BL, Herrn Dr. Perret vorgenommen. Herr Dr. Perret ging nochmals im Detail auf die bereits in der Stellungnahme dargestellten Schwerpunkte ein. Unter Berücksichtigung und Abwägung aller aufgeführten Punkte wurde ein Neubau im Elbauenpark für nicht sinnvoll und nicht wirtschaftlich vertretbar gehalten. Der jetzige Standort, inklusive der Erweiterung mit dem Vogelgesangpark und dem damit verbundenen schrittweisen Umbau bzw. Ausbau des Zoos wird weiterhin favorisiert.

Im Anschluss erfolgte die Diskussion. Stadtrat Herr Heendorf vertrat die Auffassung, dass zwei defizitäre Einrichtungen zusammengelegt werden könnten. Man hätte dann eine Symbiose gestalten können. Es ist schade, dass Ansatzweise keine positiven Ansätze gezeigt wurden.

Herr Dr. Kutschmann bedauert, dass Herr Dr. Perret die Chance nicht nutzt, um sich ein Denkmal zu setzen. Er ist enttäuscht über die Grundhaltung, dass manche Dinge nicht gesehen werden. Im Zoo besteht derzeit ein Investitionsstau (Menschenaffenhaus, Giraffenhaus, keine entsprechenden Haltungsbedingungen bei den Elefanten, keine artgerechte Haltung bei den Antilopen). Es besteht keine Erweiterungsmöglichkeit für den Zoo. Der Zoo ist eingemauert und der Vogelgesangpark steht unter Denkmalschutz.

Herr Meinecke findet die Idee als solche gut, aber die Umsetzung derer für unrealistisch. Herr Krause bemerkt dazu, dass man durch die Vorlage in eine Situation versetzt wird, eine Entscheidung zu treffen. Die Vorstellung, den Zoo in den Elbauenpark umzusetzen ist gut, aber die Realität zeigt, dass dieses Projekt nicht umgesetzt werden kann.

Dr. Kutschmann sieht weiterhin als entscheidendes Problem die Gehegegrößen im Zoo an. Herr Westphal weist auf die tendenziell fallende Einwohnerzahl in Magdeburg hin. Ein Disneyland wollen wir in Magdeburg nicht, wenn man so etwas sehen möchte, kann man nach Hannover oder Leipzig fahren. Er sieht die Stellungnahme als positiv.

Herr Dr. Koch fasst die Maßnahmen der Stadt zusammen, die saniert werden müssen. (Beispiel Kindertagesstätten, Schulen etc.) Die Planungsmittel sind nicht vorhanden. Mit Blick auf 2013 und der Haushaltskonsolidierung sieht er keine Möglichkeit einen Zooneubau umzusetzen.

Herr Heendorf vertritt die Meinung, wenn der Zoo in den Elbauenpark integriert wird, wäre dies ein Highlight für unsere Region. Herr Dr. Kutschmann sieht die im Zoo gehaltenen Tierarten als gefährdet. Der Zoo entwickelt sich zu einem Heimattiergarten mit Elefanten. Herr Dr. Kutschmann vertrat die Auffassung, dass der Zoo Schwierigkeiten bezüglich seiner Haltungsbedingungen erhalten wird.

Herr Dr. Perret nimmt nochmals Stellung. Er hat im Stadtrat harsche Kritik bezüglich seiner Visionen 2004 erhalten. Herr Dr. Perret favorisiert weiterhin den jetzigen Standort. Der Zoo hat eine gültige Betriebserlaubnis. Er verweist auf den Zoo Leipzig, der am jetzigen Standort um- und ausbaut und eine Hürde nach der anderen nehmen muss.

Über den A 0231/05 zur S 0040/06 – Konzeption Zoo wurde abgestimmt:

**3 Zustimmungen : 4 Gegenstimmen : 1 Enthaltung.**

## 7. Verschiedenes

---

Durch den BL Herrn Dr. Perret wurde nochmals zum Sachstand Vogelgrippe informiert. Die VO zur Vogelgrippe griff bereits im Dezember 2005. Hühner und anderes Wassergeflügel musste eingestallt werden. Die Tiere sind im Gewächshaus des Zoos untergebracht. Für die Strauße und Flamingos gibt es eine Ausnahmegenehmigung. Die Tiere werden im Haus gefüttert.

Stadtrat Dr. Kutschmann sprach die Empfehlung aus, dass der Zoo einen Antrag auf Impfung der Zootiere stellen soll. Herr Dr. Perret wird diesen Vorgang prüfen. (siehe Anlage, Schreiben des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 20.02.2006 zur Aviären Influenza, hier: Impfung)

Stadtrat Dr. Kutschmann stellt die Nachfrage des offiziellen Stellvertreters für Herrn Dr. Perret. Dies ist bereits mit Herrn Dr. Koch abgestimmt. Herr Dr. Perret wird beauftragt, diesbezüglich eine Drucksache einzureichen.

Aufgrund der Anfrage von Stadtrat Dr. Kutschmann, sahen sich im Anschluss der Betriebsausschusssitzung die Stadträte die Sozialgebäude der Zoomitarbeiter an.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch  
Vorsitzende/r

Silvia Bust  
Schriftführer/in